

B e i l a g e zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 38.

Marienwerder, den 23ten September 1842.

- 23) **Nothwendiger Verkauf.**
Königl. Land- und Stadtgericht Löbau.
Das zu Tczlia belegene, unter der Nummer 16. im Register verzeichnete, der Wittwe Marianna Orzechowska zugehörige Eduerliche Grundstück, abgeschäht zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein auf 200 Rthlr., soll im Termine den 21sten Dezember 1842 Vormittags 10 Uhr bis 6 Uhr Abends an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
- 24) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht Christburg.
Das den Geschwistern Wollahn zugehörige, zu Groß-Brodende Nr. 32. belegene Erbpachtsgrundstück mit 4 Morgen kulfisch Wiesenland, gerichtlich abgeschäht auf 1087 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., soll in termino den 8ten December Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.
- 25) **Nothwendiger Verkauf.**
Das den separirten Ackerbürger Wilhelm und Anna geborne Dembkowski-Worfschen Eheleuten gehörige, in Bischofswerder sub Nr. 59. des Hypothekenbuchs belegene Großbürgergrundstück, abgeschäht auf 1151 Rthlr. 5 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10ten November 1842 Vormittags 11 Uhr hier aa ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realpräidenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.
Dt. Eylau, den 6ten Juli 1842.
Königl. Stadt-Gericht.
- 26) **Freiwilliger Verkauf.**
Das zu bischöflich Parau sub Nr. 16. belegene, am 24sten Mai 1841 auf 18,726 Rthlr. 25 sgr. abgeschähte, den Franz August Schüheschen Erben gehörige Freischulgut, wozu nach erfolgter Separation 8 Hufen 23 Morgen 45 □ Ruten kulfisch gehören sollen, nebst dem dazu bestimmten todten und lebenden Inventario, soll in dem auf den 30sten November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herren Gerichtsrath v. Fischer, in unserm Gerichtszimmer anberauimten Termine Theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufs-Bedingungen sind, erstere im Bureau II. und letztere im Bureau III. einzusehen.

Zugleich werden die Geschwister Franziska und Stanislaus v. Fäster, deren Aufenthalt unbekannt ist, zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Thorn, den 19ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

27) Das den Christian Lanzschen Cheleuten gehörige zu Kolonie Rohrbruch sub Nr. 2. belegene Grundstück, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, soll im Termine den 15ten November c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Schwez, den 1sten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verpachtung.

28) Das zu den Schönbergischen Gütern gehörige, auf der Landstraße zwischen Dt. Eylau und Rosenberg belegene Vorwerk Gölmsee circa 620 Morgen preuß. groß, incl. 140 Morgen Nodeland, soll von Johanni 1843 ab, ohne lebendes und todes Inventarium anderweitig verpachtet werden. Qualifizierte Pächter werden ersucht, nach näherer Information, die jederzeit gegeben wird, ihre Meistbietungen bis zum 15ten November d. J. hier abzugeben.

Schönberg bei Dt. Eylau, den 16ten September 1842.

Auktion.

29) Am 28sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr und erforderlichen Falles an den Nachmittagen der folgenden Tage, soll eine zur Detonation Gebauerschen Konkursmasse gehörige, dem Gemeinschuldner in Kommission gegebene bedeutende Partie Glaswaren aller Art im Lokal der hiesigen Ressource durch den Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretär Busch, gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 31sten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Ehevertrag.

30) Der Handelsmann Meyer Meyerheim hat mit seiner verlobten Braut Friedericke Alexander für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den vor uns am 9ten Juli 1841 errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Mt. Friedland, den 19ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen verschiedenem Thrhafte.

31) Für die Lieferung des Bedarfs an Bettwäsche, Handtüchern und Standkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des Ersten Armee-Corps pro 1843 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objekte und Orte der Lieferung, sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu erssehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militär-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Gaudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäsche-Lieferung“

versiegelt bis zum 5ten Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswartigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 19ten August 1842.

Königl. Intendantur Isten Armee-Corps.

32) Der Rittergutsbesitzer Herr v. Kries auf Slawkowo hiesigen Kreises, beabsichtigt in seiner neu erbauten Brennerei einen Dampfentwickler aufzustellen, gegen dessen Aufstellung keine polizeilichen Bedenken obwalten.

In Gemäßheit des §. 16. des Gesetzes vom 6ten Mai 1838 werden nunmehr alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen, gesetzlich begründeten Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist mir anzuseigen. Thorn, den 12ten September 1842.

Der Landrath.

33) Der Müller Fink aus Päglau beabsichtigt auf dem Lichnauer Territorio eine Bockwindmühle zu erbauen.

In Gemäßheit des Edikts vom 28sten Oktober 1810 werden daher alle diejenigen, welche hierdurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl hier als bei dem Bau-Unternehmer einzulegen.

Götz, den 27ten August 1842.

Der Königliche Landrath.

34) In der Nacht vom 14ten zum 15ten d. M. ist dem Einsassen Ephraim Off aus Posilge eine Dunkelfuchs-Stute, 9 Jahr alt, mittler Größe, mit einem kleinen Stern und mit dem Zeichen (Z.) gebrannt, von der Weide gestohlen worden.

Die Wohlöbl. Polizei-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den Dieb und das Pferd zu vigiliren und im Betretungsfalle hier Anzeige zu machen.

Stuhm, den 16ten September 1842. Königl. Domainen-Rent-Amt.

35) Auf dem Felde bei Milosteny, unweit der Stadt Lautenburg ist am 18ten d. Mts. ein Dukaten aufgefunden und in unsere Verwahrung genommen worden. Der rechtmässige Eigenthümer desselben hat sich binnen 14 Tagen bei Verlust seines Rechtes bei uns zu melden.

Strasburg, den 24ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

36) Von den in meiner Bildungsanstalt für Lehrerinnen ausgebildeten jungen Lehrlinnen, welche zu Michaelis d. J. ihren Cursus beendigt haben, ist eine bereit eine Stelle als Gouvernante bei Kindern bis zum 14ten Jahre anzunehmen und in allen Schulwissenschaften, sowie insbesondere im französischen Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskünfte auf portofreie Anfragen werde ich gerne geben.

Marienwerder, den 15ten September 1842.

Alberti, Archidiaconus.

37) Noch etwa 30,000 Rthlr. in verschiedn. Summ., auf Hypothek., von 3 bis 5 % Zins., unt. in Nro. 2. dies. Blätt. enthaltn. Bedingung., so wie mehrere offene Stell. für Gouvernanten, Handl.- u. Dekonomie-Gehülf., Hauslehrer, Rechnungsführ., Forstbeamte, Schreiber, Erzieherinnen u. Brennereiverwalter sc. weiset sofort nach u. vermitt. möglichst das erste Commiss.-Bureau u. Güta-Agentur-Comtoir in Danzig, Langgasse Nro. 59.

38) Ein praktisch gebildeter Brennerei-Worsteher der seine Brauchbarkeit durch genügende Zeugnisse nachweisen kann, findet in Waplix bei Hohenstein sofort ein Unterkommen. Darauf Respektirende belieben sich daselbst, entweder in portofreien Briefen oder aber mündlich schleinigst zu melden.

39) Bestes Düngerhypsmehl ist stets in jeder Quantität billigst zu haben bei C. F. Thielheim in Marienwerder.

40) Im Przylubier Walde nahe bei Getau, 3 Meilen von Thorn stehen 500 Klafter Kiefern Kloben und 90 Klafter Knippelholz im ganzen oder einzelnen Posten zum Verkauf, welches Holz am bequemsten im Winter über das Eis abgeholt werden könnte.

41) Zu jeder Art von Geldgeschäften, besonders zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich ergebenst Ely. Behrend,

Firma: Jacob Behrend in Neustettin.

42) Ein junger Mann, der sich dem Schulfache gewidmet und bereits seit einigen Jahren als Hauslehrer fungirt, wünscht baldigst anderweitig als solcher placirt zu werden. Hierauf Respektirende wollen ihre portofreien Anfragen gütigst an die Buchhandlung des Herrn Röthe in Graudenz senden.

43) In der Bekanntmachung des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Thorn vom 12ten Juli c wegen Verkauf eines Stück Landes, Borek genannt, vide Defentlicher Anzeiger Nr. 32. ad 7. ist zu lesen 2 Hufen 20 Morgen.